

HIERGEBLIEBEN e.V. Darmstadt-Kranichstein feiert 10. Geburtstag



Mitglieder von Hiergeblieben im Bürgersaal beim Grußwort von Quartiersmanagerin Jeannette Dorff (DW). Rechts im Bild, stehend: Wolfram von Rotberg (ehrenamtlicher Stadtrat, Volt), der von der Stadt Darmstadt das Grußwort sprach.



V.r.n.l.: Hanni Skrobliès (Vorstand und Mitbegründerin Hiergeblieben e.V.), Markus Rusam (Sparkasse Darmstadt), Wolfgang Bauer-Schneider (Vorstandsvorsitzender), Hanno Benz (Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt), Anne Marquardt (Stadtverordnete und Fraktionsvorsitzende SPD Darmstadt), Santi Umberti (Gewerbeverein Kranichstein).

(as/cs) Am Samstag, den 8. Juli, begrüßt Wolfgang Bauer-Schneider als geschäftsführender Vorsitzender des Vereines Hiergeblieben e.V. im Innenhof des EKZ (Einkaufszentrum) in Darmstadt-Kranichstein, die eingetroffenen Mitglieder und etliche honorarige Gäste, um gemeinsam auf den 10. Geburtstag des Vereines anzustoßen.

Das erste Grußwort spricht der neue Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt, Hanno Benz, der gekommen ist, um zu gratulieren und den Verein zu beglückwünschen und weist daraufhin, dass die offizielle Begrüßung seitens des Magistrats der Stadt Darmstadt am Nachmittag in einer Feierstunde für die Mitglieder erfolgen wird. Er verspricht, alles in seiner Macht stehende zu tun, den Verein in seinen Zielen zu unterstützen, auf dass in unserem Stadtteil weiterhin ein soziales und kulturelles Miteinander, gerade auch für die älteren Menschen, möglich sein wird. Und: Er gibt uns sein Wort darauf, die Vereinsziele für ein selbstbestimmtes Alter in der eigenen Wohnung in Kranichstein nach Kräften zu unterstützen.

Die nächsten Gratulanten sind Frau Anne Marquardt, Fraktionsvorsitzende der SPD im Darmstädter Stadtparlament sowie Santi Umberti. Vorsit-

zender des Gewerbevereins Kranichstein, der zusammen mit seiner Stellvertreterin dem Verein Hiergeblieben sein Kompliment ausspricht für das bisher geleistete. Er kündigt an, sich nach der Sommerpause zu einem Gespräch anzumelden.

Herr Markus Rusam, Direktor der Sparkasse Darmstadt, überreicht einen großen Scheck, auf dem eine stattliche Zahl bzw. Summe vermerkt ist, die die Arbeit des Vereines unterstützen soll. Inzwischen sind diverse Fahrrad-Rikschas eingetroffen, deren Piloten/innen die Seniorinnen und Senioren zum Radeln ohne Alter einladen, was so manch eine/r der Anwesenden gerne in Anspruch nimmt. Auch die Kleinsten haben ihren Spaß: Hanne S., Ehrenamtliche im Stadtteil, schminkt Kinder während der Feierstunde im Innenhof des EKZ und liest ihnen vor.

Die Feierstunde am Nachmittag beginnt mit der Begrüßung des Vorsitzenden, Wolfgang Bauer-Schneider, bei der er an die Vereinsgründung am 2. Juli 2013, erinnert. Und er motiviert, nach der musikalischen Darbietung durch das Jazz-Duo Autumn Blossom, alle Gäste ihr Glas zu erheben. Wolfram von Rothberg, ehrenamtlicher Stadtrat und ehrenamtliches Magistratsmitglied (VOLT) überbringt

dann die offizielle Gratulation des Magistrates der Stadt Darmstadt und sagt zu, den weiteren Fortschritt des Vereines positiv zu unterstützen. Heike Kasten, Bereichsleiterin Pflege des Deutschen Roten Kreuzes, gibt in ihrer Ansprache der Hoffnung Ausdruck, dass das angestrebte gemeinsame Ziel, ein Servicezentrum nach dem Bielefelder Modell in Kranichstein einzurichten, auf dass ein selbstbestimmtes Leben auch im Alter und im gewohnten Umfeld, ermöglicht wird, bald gelingen möge. Jeannette Dorff von der Stadtteilwerkstatt (Diakonisches Werk), Mitstreiterin der ersten Stunde, begeistert mit ihrer vorgetragenen Situationsbeschreibung: Sie gratuliert dem Vorstand zu dem Durchhaltevermögen, weil der Verein durch seine langjährige Arbeit für ältere Menschen im Quartier und für das Servicezentrum, nicht nur HIER-, sondern auch DABEI-Geblieben sei! Alles zum Wohle der im Stadtteil lebenden Seniorinnen und Senioren in Kranichstein, für die durch seine Arbeit und die Kooperationen im Stadtteil (u.a. Stadtteilwerkstatt, Ökumenisches Gemeindezentrum, Förderverein Kranichstein) ein intensiver Austausch, ein fester Mittagstisch, ein Be-

gegnungscafé, aber auch Alltagshilfen, Beratung, Service und weitere professionelle Unterstützung ermöglicht werden kann.

Und dann gab er das Kuchen-Büffet frei – und nicht nur das, auch so manches herzhaftes Häppchen. All das hatten die fleißigen und ebenfalls ehrenamtlich tätigen Köchinnen und Bäckerinnen des Stadtteils gezaubert – eine Augenweide! Und noch einmal erheben alle ihr Glas, auf das Erreichte, aber auch auf das, was es in Zukunft mit den ehren- und hauptamtlichen Kräften in Kranichstein aufzubauen gilt – damit es sich für alle in diesem lebendigen Stadtteil gut leben lässt.

Sehr herzlich bedanken wir uns bei allen, die zum Gelingen dieses Jubiläumsfestes beigetragen haben: Den vielen fleißigen Händen und Organisator*innen, dem Team des Nachbarschaftscafés und allen Bäckerinnen für ihren unermüdlichen Einsatz sowie den beiden Köchinnen Ursula M. und Regine T. für das großartige Büffet.

Unser besonderer Dank gilt der Sparkasse Darmstadt, der Volksbank Darmstadt, Edeka Patschull sowie DaCarlo für ihre freundliche Spende zugunsten der Jubiläumsaktivitäten.